

Lehrpersonen

# Der rasche Technologiewandel als didaktische Herausforderung

Von **Hansruedi Kaiser** und **Martin Vonlanthen**

↑ Illustration von **Pryjan Shivananthakumar**, 2. Lehrjahr Grafik, Schule für Gestaltung Zürich

**Neue Technologien lösen sich immer schneller ab. Lehrpersonen verfügen daher immer öfter nicht mehr über den traditionellen Wissensvorsprung. Das führt zu einer neuen Rolle: Gefragt ist, mit den Lernenden zusammen zu lernen.**

Neue Inhalte werden heute in der Berufsbildung schneller aktuell, als Lehrbücher geschrieben und Lehrpersonen geschult werden können. Dadurch schmilzt der traditionelle Wissensvorsprung der Lehrperson gegenüber den Lernenden stetig. Immer öfter kommt es vor, dass Lernende – über ihren Betrieb oder im Alltag – früher mit Neuerungen in Berührung kommen als ihre Lehrpersonen. Manche Lehrpersonen greifen solche Themen im Unterricht auf, indem sie die Lernenden ihr neues Wissen an die Klasse weitergeben lassen.

## Eine neue Rolle für die Lehrperson

Die Lehrpersonen werden dabei selbst zu Lernenden und lernen mit diesen gemeinsam. Ihr Wissensvorsprung und die Berechtigung, in das Geschehen leitend einzugreifen, bestehen dann vor allem darin, dass sie als Lernende mehr Erfahrung haben. Somit können sie den Lernenden ein

Modell bieten – und erhalten dadurch die neue Rolle des oder der Modell-Lernenden.

Diese neue Rolle stellt zwei zentrale Anforderungen an die Lehrpersonen: Sie müssen bereit sein, den Anspruch auf den fachlichen Wissensvorsprung aufzugeben, und sie müssen ihr eigenes Lernen und ihre Lernbiografie reflektieren.

## Vier zentrale Aufgaben als Modell-Lernende

Wenn Lernende neues Wissen in die Klasse einbringen, kann und sollte die Lehrperson dabei folgende Aufgaben übernehmen:

- **Verständnis sichern:** Sie versucht laut denkend zu verstehen, was die Lernenden erzählen, und ermuntert die anderen Lernenden dasselbe zu tun.
- **Fachlich analysieren:** Sie fragt sich im Austausch mit den anderen Lernenden, welche Ideen, Prinzipien etc. hinter dem von den Lernenden vorgestellten Beispiel stehen.
- **Erfahrungsbasiert analysieren:** Sie erinnert sich an ähnliche Beispiele aus ihrer beruflichen Praxis und diskutiert mit den Lernenden, wie das neue Wissen zu diesen alten Fällen passt.
- **Anwendungsprobleme klären:** Sie und die Lernenden setzen das neue Wissen versuchsweise im beruflichen Alltag ein und diskutieren die gemachten Erfahrungen und die aufgetretenen Schwierigkeiten.

Wird der Unterricht zu einem gemeinsamen Lernprozess und wird das modellhaft durch die Lehrperson vorgelebt, legt dies auch eine gute Grundlage für das lebenslange Lernen, das für eine erfolgreiche Berufslaufbahn notwendig ist.

- Dr. Hansruedi Kaiser, Senior Researcher Forschungsfeld Lerndiagnostik und Lernförderung, EHB (bis Dezember 2018)
- lic. phil. Martin Vonlanthen, Dozent Ausbildung, EHB

Ausführlichere Texte zum Rollenwandel der Lehrpersonen:

- ▶ [www.hrkl.ch/lehrerbildung/technologiewandel-als-didaktische-herausforderung](http://www.hrkl.ch/lehrerbildung/technologiewandel-als-didaktische-herausforderung)
- ▶ [www.ehb.swiss/obs/digitalisierung-und-berufsbildung](http://www.ehb.swiss/obs/digitalisierung-und-berufsbildung) (Kapitel 5 im Trendbericht Digitalisierung und Berufsbildung des OBS EHB)